ACCORDIAN SIDE BOX u. SUNBURST

Knöpfe überzogen, einfache u. Henry Hum

Stickerei-, Perl-, Band-, Strick-, Plisseé-Rand-, Knopfloch - Arbeit, Zuschneiden.

IDEAL PLEATING CO.

Ueber 107 S. 16. Str. Zimmer 200, Douglas Block. Omaha.

Sparsamkeit und gutes Leben

kann von den Hausfrauen vereinigt werden, die den Werth der Nahrung kennen und die vielen verschiedenen Zubereitungsarten von

SKINNER'S MACARONI

Fünfzig verschiedene Gerichte, jedes einzelne davon verschieden — jedes davon gut.

Rezepte in jedem Packet.

Skinner Mfg. Co. Omaha.

Größte Maccaronifabrik in Amerika.

Klassifizirte Anzeigen!

Verlangt — erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3819 Farnam Str. Tel. Harney 5978. S. 18.

Verlangt—Frau, um in Küche im Hotel zu helfen. Aeltere Person bevorzugt. Stetige Stellung. Nachzufragen bei Jürgen Tamms, Avoca, Iowa. S. 18

Verlangt—Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4903 Caß Straße. Tel. Walnut 815. S. 20.

Verlangt—eine ältere Frau, um bei einem bejahrten Ehepaar den Haushalt zu führen. Nachzufragen unter Chiffre X 100 Omaha Tribüne. S 24

Verlangt—erfahrener Verkäufer, um Kaffee und andere Produkte direkt an die Farmer zu verkaufen. J. F. M. Schlüter Co., 302 11. Ave., Council Bluffs, Iowa.

Verlangt—gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit und Kochen in Familie von drei. Guter Lohn. Tel. Harney 7489.

Junger Deutscher — sucht Stellung. Ist erfahrener Bartender. Nachzufragen W. 100, Omaha Tribüne. S—18.

Farms zu verkaufen.

Zu verkaufen.—Theils in Niederung, gute Quellen, fünf Häuser, 400 Acker, $3,500. Leslie Land Co., Leslie, Ark. S. 18.

Gebrauchte—elektr. Motoren, Douglas 2019. Le Bron & Gray, 116 S. 13. Str.

Das preiswürdigste Essen bei Peter Rump. Deutsche Küche. 1508 Dodge Straße, 2. Stock. Mahlzeiten 25 Cents.

Willard Eddy, Patente, 1530 City National Bank Gebäude. Telephon Tyler 1350.

— **J. C. Reed**, 1207 Farnam Str. **Desks, Desks, Desks, Desks, Desks**

Geprüfte Hebeamme.
Frau A. Szigetvary, 5720 N. 16. Straße. Webster 3098.

Chiropractic Spinal Adjustments.
Dr. Edwards, 24 & Farnam. D.3445

Dr. S. Stands, Deutscher Frauenarzt und Operatör
Meine mehr als 20-jährige Erfahrung hat bewiesen, daß viele Frauenleiden ohne Operation geheilt werden können, wenn rechtzeitig und richtig behandelt. 622 4. Straße (Massachusetts Geb.) Sioux City Ia.

Busch & Borghoff,
Tel. Douglas 3319.
Grundbesitz-, Leben-, Kranken-, Unfall- und Feuer-Versicherung, ebenso Geschäfts - Vermittelung.
Zimmer 1, Frenzer Block.
Südostecke 15. und Dodge Straße, Omaha, Nebr.

Tanz-Akademien.

Turpin's Tanz Akademie, 28. und Farnam.

Laßt Eure Kissen und Matratzen aufarbeiten durch die altbewährte Firma **Omaha Pillow Co.**, 1907 Cumings Str. Tel. Douglas 2467. t. f.

Aelterer Mann mit Sohn sucht Haushälterin, Katholikin bevorzugt. Nachzufragen bei O. 100, Omaha Tribüne.

Zum Verkauf — 6 Zimmer - Haus, ganz modern, außer Furnace. Baustelle 45 bei 180. Nachzufragen 2019 Bancroft Str. Tel. Dougl. 7468. S. 18

Erobertes Gebiet in Frankreich u. Belgien!

Der Lausanne Gazette zufolge wird dasselbe dem deutschen Reich einverleibt werden.

Genf, 18. Sept. — Die Lausanne Gazette sagt, sie habe aus zuverlässiger Quelle erfahren, daß die deutsche Regierung entschlossen sei, eine Erklärung zu erlassen, wonach alles von Deutschen in Belgien und Frankreich besetzte Gebiet dem Deutschen Reich einverleibt werden wird. Die Gazette sagt, daß diese Maßnahme schon in nächster Zukunft ergriffen werden wird, da es unmöglich erscheint, daß der Krieg vor Eintritt des Winters beendigt werden wird. Das eroberte Gebiet wird deutsche Verwaltung erhalten, wodurch die moralische Stellung Deutschlands wesentlich gestärkt wird. Nach und nach wird die Militärverwaltung in dem eroberten Gebiet einer Civilverwaltung Platz machen.

Die Kämpfe um Wilna.

Petrograd, 18. Sept. — Das Kriegsamt meldete gestern Abend: Südlich von Riga, auf dem westlichen Ufer der Dwina zwischen Jakobstadt und Dünaburg kam es heute zu leichten Gefechten. In der Gegend von Wilna entwickelt sich eine große Schlacht. Die Deutschen scheinen entschlossen, sich in den Besitz der Stadt zu setzen. (Wie naiv! Umsonst sind sie doch nicht bis dorthin vorgedrungen.)

Unwetter bei David City, Nebr.

David City, Nebr., 18. Sept. — Diese Stadt und Umgegend wurde in der Nacht von Freitag auf Samstag von einem orkanartigen Regen- und Hagelsturm heimgesucht. Unbestätigte Gerüchte besagen, daß vier Meilen von hier eine Frau und ein Kind umgekommen sind. Der angerichtete Schaden belauft sich in die Tausende von Dollars. Mehrere Häuser dieser Stadt wurden schwer beschädigt.

Personalien.

Herr N. C. Strehlow ist letzte Nacht von seiner Erholungsreise nach Californien wohlbehalten zurückgekehrt.

Marktberichte.

Süd Omaha, 18. Sept. 1915.

Rindvieh—keine Zufuhr.
Beef Stiere, Markt fest heute, für die Woche 10—15 höher.
Höchster Preis $9.50.
Jährlinge, gute bis beste $9.00—9.85.
Ziemlich gute bis gute $8.50—9.00.
Mittelmäßige $6.50—8.50.
Heifers, Markt fest heute, für die Woche 10—15 höher.
Woche Stillers 10—15 niedriger.
Corn-gefütterte Beeves.
Gute bis beste schwere Beeves $9.00—9.85.
Mittelmäßige $8.30—9.00.
Ziemlich gute bis gute $6.75—8.30.
Gras-gefütterte Stiere, ausgewählte $8.00—8.65.
Gute bis beste $8.40—8.00.
Mittelmäßige bis gute $6.85—7.40.
Mittelmäßige $6.00—6.85.
Kühe, Markt fest heute, für die Woche 10—15 höher.
Gute bis beste $6.50—7.25.
Ziemlich gute bis gute $5.25—6.00.
Mittelmäßige $4.00—5.25.
Gras-gefütterte Kühe $5.85—6.35.
Gras-gefütterte Heifers $6.75—7.25
Stockers und Feeders, Markt fest heute, für die Woche gute 10 höher.
Gute bis beste Feeders $7.40—7.75.
Ziemlich gute bis gute Feeders $6.60—7.40.
Gute bis beste Stockers $7.75—8.75.
Ziemlich gute bis gute $6.75—7.75.
Mittelmäßige $5.70—6.75.
Stock Heifers $6.00—7.35.
Stock Kühe $5.50—6.25.
Stock Kälber $5.00—8.50.
Veal Kälber $8.00—10.00.
Bulls, Stags usw. $5.00—6.50.
Schweine—Zufuhr 3,500. Markt öffnete 10 niedriger, Schluß meist 10 niedriger, fest. Für die Woche, Packers 30—35 niedriger, Shippers 10—15 niedriger.
Durchschnittspreis $6.45—6.80.
Höchster Preis $7.60.
Schafe—Zufuhr keine. Markt fest heute, für die Woche 25 niedriger.
Gefütt. Mutterschafe $4.50—5.35.
Lämmer, Markt 10—15 höher.
Jährlinge, gute bis beste $5.75—6.50.
Gefütt. Jährlinge $6.00—7.00.
Widder, gute bis feste $5.00—5.50.
Gefütt. Lämmer $7.75—8.25.
Mutter-Schafe $5.00—5.40.

Vidzy von den Deutschen erobert!

Nach einem energischen Vorstoß wirft Hindenburg die Russen aus der Stadt.

Offizieller deutscher Bericht.

Berlin, 18. Sept. — Die Truppen des Feldmarschalls v. Hindenburg, welche bereits Wilna und Dünaburg in der Flanke bedrohen und die Bahn zwischen den beiden Städten zerstört haben, sind, nach gestrigem Bericht des Großen Hauptquartiers, noch weiter nach Osten vorgedrungen. Gestern wurde die bedeutende Stadt Vidzy, 25 Meilen südlich von Dünaburg erobert.

Der amtliche Bericht lautet: Heeresgruppe des Feldmarschalls von Hindenburg: Südlich von Dünaburg erreichten wir die Komaier Landstraße. Vidzy wurde heute früh nach erbittertem Haus-zu-Hauskampfe genommen. Nordwestlich und nordöstlich von Wilna dauern unsere Angriffe fort. Die Szczara ist in der Nähe des gleichnamigen Ortes überschritten worden.

Die Truppen des Heeres des Prinzen Leopold von Bayern haben die Szczara ebenfalls an mehreren Punkten überschritten.

Heeresgruppe des Feldmarschalls v. Mackensen: Die Sumpfgebiete nördlich von Pinsk sind vom Feinde gesäubert worden.

Südöstlicher Kriegsschauplatz: Es ist nichts Neues über die deutschen Truppen zu melden.

Offizieller österreichischer Bericht.

Wien, 18. Sept. — Das Große Hauptquartier berichtete gestern Abend vom russischen Kriegsschauplatz:

„Alle Versuche der Russen, unsere ostgalizische Front zu erschüttern, blieben erfolglos; gestern richteten sie ihre Angriffe gegen unsere Stellungen an der mittleren Stripa, wurden aber überall mit schweren Verlusten zurückgeworfen.

Unsere Truppen betheiligen sich an Flankenangriffen von dem Brückenkopf bei Buczacz aus und südlich von Zaloze. Der von den Russen stark verschanzte Ort Zebrow, 20 Kilometer südlich von Zalocze, wurde mit dem Bajonett genommen, 11 Offiziere und 199 Mann gefangen und 3 Maschinengeschütze erbeutet.

In Wolhynien wurden mehrere heftige Angriffe des Feindes in der Gegend von Nowo Alexinez zurückgeschlagen und die Russen nach blutigem Nahkampf von Bataillonen des 85. Infanterieregiments aus ihren Schanzen getrieben.

Nahe Nowo Porjajew hatten die Russen am 14. September einige Punkte am Westufer der Iwka erreicht; sie wurden jedoch am nächsten Tage unter dem Flankenfeuer unserer Artillerie wieder auf das Ostufer des Flusses zurückgedrängt, unter sehr schweren Verlusten für sie."

Einkommensteuer schon auf $2000.

In Washington befürwortet man eine solche Maßregel, um die Einnahmen zu vermehren.

Washington, 18. Sept. — Eine Reduktion des steuerfreien Eigenthums von $3,000 auf $2,000 wird vielleicht in Erwägung gezogen werden, um die Regierungseinkünfte zu vermehren. Allerdings ist dies noch keine fest beschlossene Sache, da das Schatzamt noch nicht genau die Summe weiß, die es benöthigt und um welche es den Kongreß angehen wird.

Vorläufig verlautet, daß ein Zusatz zur Einkommensteuer, zu dem Kriegssteuer-Akt, eine Ausgabe von Schatzscheinen und ein Aufschub der Frei-Zucker-Bestimmung des Underwood-Tarifs Maßregeln sind, die vielleicht getroffen werden könnten.

Eine Reduktion des steuerfreien Eigenthums von $3000 auf $2000 würde, wie man annimmt, eine bedeutende Vermehrung der Bundeseinkünfte ausmachen, da eine große Anzahl Leute des Mittelstandes zwischen $2000 und $3000 jährlich verdienen.

Bekannte Indianerin gestorben.

Dr. Susanne Picotte, eine der bekanntesten und talentirtesten Indianerinnen des Landes, ist heute früh in ihrem Heim in Walthill, Neb., im Alter von 46 Jahren gestorben.

Sie war die Tochter von Joseph La Flesche, Chef der Omaha Indianer, studierte in Philadelphia Medizin, praktizierte nach erfolgtem glänzendem Examen sowohl unter den Weißen wie unter den Indianern und war durch ihre Begabung bald die natürliche Führerin der Omaha Indianer.

Ob die Russen in der amerikanischen Britenpresse so anhaltend siegen würden, wenn sie nicht derzeit via London hier den großen Pump versuchen wollten?

Abonnirt auf die Tägliche Tribüne. $4.00 das Jahr durch die Post.

Und es sprach Winston Churchill!

Gibt allerdings einzelne Mißerfolge zu, doch England sei der schließliche Sieg.

London, 18. Sept. — Die erste öffentliche Rede, welche von einem Mitglied des englischen Kabinetts gehalten wurde, seitdem verlautet, daß unter den Mitgliedern desselben wegen der Zwangs-Aushebung Meinungsverschiedenheiten bestehen, hielt gestern Winston Churchill in Enfield im Herzogthum Lancaster.

Churchill erklärte, es sei für einen in der Oeffentlichkeit stehenden Mann gegenwärtig gerade kein geeigneter Moment, über irgend einen Gegenstand zu reden, da es so viele Leute gäbe, die sich ein Geschäft daraus machen, bestehende Differenzen zu vergrößern, anstatt in versöhnlicher Weise dieselben zu überbrücken.

Ueber die Kriegslage ließ sich Churchill aus, daß die Verbündeten in den letzten vier oder fünf Monaten nicht so erfolgreich waren, als man hätte hoffen können. Es sind Ereignisse eingetreten, die, wenn auch nicht gerade unheilbringend, enttäuscht haben. In Frankreich und Flandern wurden eine Anzahl heftige und kostspielige Angriffe unternommen, durch welche zwar Boden gewonnen wurde, die Linien der Deutschen jedoch nicht gesprengt wurden.

In den Dardanellen, sagte Redner, hatten die Alliirten unschätzbare Erfolge gehabt, welche auf einen endgültigen entscheidenden Erfolg schließen ließen, aber sie hätten an Punkten nicht die Vortheile errungen, auf welche sie zielten.

Dazu käme der russische Rückzug, und während die Russen sich sammelten, wieder Verstärkungen herangezogen, sei unzweifelhaft eine große Last England aufgebürdet worden. Die Lage sei eine ernste, aber die Alliirten hätten es in ihrer Macht, den Krieg zu einem glücklichen Ende auszutragen, und sie könnten es, fügte der Kanzler hinzu, wenn sie im Maßstab des nationalen Könnens ihre Kraft anstrengen würden.

Eine Offenbarung für die Hausfrau!

White-Stokes Mallo Icing and Topping sollte in keinem Haushalt fehlen.

White Stokes Mallo Icing and Topping nennt sich die neueste Erfindung im Küchenwesen.

Es ist wunderbar deliciös in sich selbst und giebt Desserten, Saucen-Puddings und tausend guten Dingen einen reicheren, besseren, delikateren Geschmack.

Mallo ist ungleich allem, was Sie je zuvor benutzten. Es bedeutet große Ersparung in der Herstellung von Desserten und verschiedenen anderen Delikatessen.

Mallo, aus nahrungsreichen und nahrhaften Stoffen hergestellt — sorgfältig zusammengestellt, um einen deliciösen, etwas feuchten Creme zu machen. Es schmilzt im Munde.

Mallo kann anstelle von Eiern, Zucker, Sahne oder Milch in vielen Leckereien benutzt werden. Mallo erzielt dieselben Resultate mit besserem Aroma.

Tausende Hausfrauen benutzen Mallo überall anstelle von Schlagsahne.

Serviert man Desserte, wie im Mallo-Buch vorgeschrieben— sie sind über alle Ausdrücke delikat, weil sie mit Mallo gemacht sind. Sehen Sie das Recept-Buch durch, und Sie werden viele, viele gute Dinge entdecken, die Sie delikater, billiger und leichter mit Mallo herstellen können.

Um jeder deutschen Hausfrau in der Stadt Gelegenheit zu geben, genau zu prüfen, was Mallo ist und wie es gebraucht werden kann, werden **die Austräger der „Tribüne" am Samstag, also heute, jeder Leserin eines der hübschen Mallo-Rezeptbücher aushändigen,** und wir sind überzeugt, daß ihnen dasselbe viele nützliche Winke bei der Herstellung der verscheidensten Delikatessen, Speisen und Kompotts geben kann. Wir verweisen auf die Anzeige an anderer Stelle des Blattes.

Kirchliche Nachrichten.

Deutsche ev.-lutherische St. Pauls Kirche, Ecke 25. und Evans Str.

Gottesdienst um 10 Uhr; Abends in englischer Sprache um 8 Uhr. Sonntagsschule um 9 Uhr Vormittags. — Am 26. Sept. ist Missionsfest mit drei Gottesdiensten: 10 Uhr, 3 Uhr, halb 8 Uhr Abends. Gäste herzlich willkommen.

E. T. Otto, Pastor.

— Der Farbige Jas. Berry wurde Freitag Nachmittag dabei betroffen, als er aus dem leerstehenden Hause 1024 N. 40. Str. Gaskronen, Wasserhähne und desgleichen entfernte. Die Strafe lautete auf zwei Monate Gefängniß.

John D. Rockefeller giebt nichts her!

Weigert sich, sich an der englischen Kriegsanleihe zu betheiligen.

Cleveland, O., 18. Sept. — John D. Rockefeller sen. erklärte in einem Interview dem Vertreter der United Preß gegenüber, daß er sich weigere, an der englischen Kriegsanleihe theilzunehmen, und daß die englisch-französische Kommission ihn überhaupt nicht darum angehen würde, da sie seinen Standpunkt gerade kenne.

Diese Erklärung Rockefeller's hat in New Yorker Finanzkreisen eine richtige Sensation hervorgerufen, da man fest darauf rechnete, daß Rockefeller eine beträchtliche Summe zeichnen würde.

Wie Pastor Dr. W. W. Bustard der Seelsorger Rockefeller's, erklärte, als er von dem Interview Kenntniß erhielt, hatte dieser ihm schon am letzten Freitag bei der Beerdigung von W. C. Sud, einem Schwager von Rockefeller, dieselbe Erklärung abgegeben. Er sprach damals, wie Pastor Bustard sagt, deutlich aus, daß er die Kriegsanleihe abgeschlagen habe.

Artilleriekämpfe im Westen.

London, 18. Sept. — Auf der ganzen westlichen Front nehmen die kolossalen Geschützkämpfe kein Ende. Bei Perthes unternahmen die Deutschen einen Angriff mit Handgranaten und trieben die Franzosen zurück; dieselben sahen sich gezwungen, mehrere Schützengräben aufzugeben.

Aus Plattsmouth.

Sinnend kam jüngst unser alter Freund Wesch seines Weges gezogen und summte ein Liedlein vor sich hin; verstanden haben wir die Worte nicht genau, aber es läßt sich das lustige Liedlein wohl in die Worte fassen:

Wenn ich einmal ein Yankee wär',
Mein Erstes wäre das:
Ich setzte mich als Millionär
Im Dampfschiff auf ein Faß,
Ein Faß gefüllt mit Munition,
Und flög' ich auf, piff puff,
Dann schrie ich' freudig: hat ihm schon!
Nu — Wilson, feste druff —
Wir möchten aber in aller Form
unsern Freund hiermit bitten:
Doch lieber Adolf, thu das nicht,
Klopf hübsch dein Leder aus!
Denn wenn's so piff, paff, puffen thut,
Der Yankee bleibt zu Haus.

Zwei Herzen hatten sich gefunden, so lieb und traut, zum ew'gen Bund, das will der Schreiber kurz bekunden. Am Mittwoch hatten sich Herr Julius Engelkemeier, Sohn des Herrn Fritz Engelkemeier, mit Frl. Mathilde Ploeger, Tochter der Wittwe Ernst Ploeger, verheirathet. Der Bräutigam ist ein wohlbestallter Farmer, der in der Nähe von Murray seinen Wohnsitz hat. Unsere herzlichste Gratulation!

Herr Fritz Engelkemeier war für etlich Tage bei seinem Bruder August und hatte zugleich das Vergnügen, seinen langjährigen Seelsorger als Gast im Hause seines Bruders anzutreffen. Herr Pastor Fr. Spriegel aus Platte Center, der lange Jahre in unserer Nachbarschaft thätig war und heute noch das vollste Vertrauen aller seiner früheren Gemeindemitglieder besitzt, war anläßlich eines Jubiläums der Kirche herbeigekommen und hatte den Hauptgottesdienst am Vormittag abgehalten.

Herr F. Bock sen. liegt immer noch schwer krank darnieder, und er wird allgemein ob seines leidenden Zustandes bedauert.

Heinrich Kaufmann verbringt seine Ferien in Montana bei seinem Schwiegersohne.

Wir haben nicht nur eine Monroedoktrin, sondern auch eine Wilsondoktrin, und die heißt: Amerika den Engländern!

Karl Müller, der Originalschwabe, hatte die Freude, seinen Bruder aus Omaha zu Gast zu haben. Sischsche g'wäe!

Herr E. L. Jährig, der kürzlich Hochzeit machte, unterwirft Haus und Hof einer Verschönerungskur.

Schon im 16. Jahrhundert hat ein englischer Dichter gesungen: Thoren nur reden die Wahrheit; so lautet ein britisches Sprichwort; drum, wer die Wahrheit sagt, gilt den Briten als Thor.

— Da es unserer Polizei bisher nicht gelungen ist, des farbigen Straßenräubers, der furchtlos sein räuberisches Handwerk betreibt, habhaft zu werden, wird sich Montag im Heim von Frank W. Vick, 3931 N. 20. Str., ein Vigelanz-Komitee offiziell organisieren, um Sicherheitsdienst auf der Nordseite zu thun. Es haben sich bereits eine Anzahl angesehener Bürger dazu gemeldet.

Abonnirt auf die Tägliche Tribüne.

Freundschaftsbeweis der Ver. Staaten!

So wird Wilson's Verhalten in dem Arabic-Fall Deutschland gegenüber bezeichnet.

Berlin, 18. Sept., ab London. — Die hier eingetroffenen Berichte, daß Präsident Wilson die deutsche Arabic-Note nicht lediglich beantworten, sondern mit den Botschaftern Bernstorff allein darüber konferieren werde, hat in hiesigen Kreisen ein Gefühl der Befriedigung hervorgerufen. Man sieht ein, daß die amerikanische Regierung bestrebt ist, mit Deutschland ein Einverständniß zu erzielen.

Die „Germania", das Organ der Centrumspartei, schreibt: „Frühere diplomatische Verhandlungen fanden unter unvortheilhaften Verhältnissen statt; denn Proteste aus Berlin nach Washington wurden in englischen Depeschen veröffentlicht, ehe sie ihren Bestimmungsort erreichten. Wir glauben, daß eine freundschaftliche, beiderseitige Aussprache den Zweck, den beide Regierungen anstreben, erreichen wird."

Bei Besprechung der Arabic-Frage sagt die Nationalzeitung, sie habe aus sicherer Quelle erfahren, daß in Washington Verhandlungen im Gange seien, welche auf eine zufriedenstellende Lösung der Schwierigkeiten schließen lassen.

Johanna Gadski kommt.

Die große deutsche Künstlerin wird am 18. Oktober im Auditorium auftreten.

Das musikliebhabende Publikum, ganz besonders aber unsere starke deutsche Bevölkerung, wird es mit großem Interesse vernehmen, daß die großen Konzert-Unternehmungen durch den städtischen Verwalter unseres Auditoriums, Herrn Chas. A. Franke, mit dem Auftreten der weltberühmten deutschen Sängerin, Frau Johanna Gadski, am Montag Abend den 18. Oktober eröffnet werden. Frau Gadski steht an der Spitze der größten Gesangskünstlerinnen der Gegenwart.

Um die musikalischen Darbietungen allen zugänglich zu machen, werden die Preise mäßig gehalten und von 50 Cents bis $1.50 für den besten Sitz festgesetzt. Herr Franke wird in diesem Winter einen energischen Versuch machen, unser städtisches Auditorium im Sinne seiner Bestimmung zu leiten und es zu Darbietungen auszunützen, die zum Vortheile der Allgemeinheit sind. Er sollte darin die wärmste Unterstützung finden.

Im Orpheum.

Im Orpheum bilden in der kommenden Woche Marion Morgan's klassische Tänze, sowie der komische Neger-Imitator Lew Dockstader die Hauptnummern.

In einem Repertoire von egyptischen, griechischen und römischen Tänzen sind La Loie Fuller und die anderen Damen der Truppe einfach unübertrefflich. Die klassischen Tänze werden in vornehm, diskreter Weise zu Rubinstein'schen und anderer klassischer Komponisten Weisen vorgeführt.

Lew Dockstader will in seinem „Teddy" Monolog genannt „My Policies" auftreten. Sowohl in Aufmachung wie in Sprache ist dieses Karrikatur-Portrait des Ex-Präsidenten von überwältigender Komik. In Khaki gekleidet, mit dem bekannten Klemmer und dem grinsenden Lachen gibt der Darsteller ein überwältigend komisches Bild des Colonels.

Ruby Morton und Sammy Lee treten in ganz neuen Tanz- und Gesangs-Duetten auf. Sie sind Vaudeville-Künstler ersten Ranges. „Die Venus der Luft" ist der Name, den sich Dainty Marie als Liebling des Publikums erworben. Sie besitzt eine Figur, um welche sie die Venus von Milo beneiden könnte. Sie singt und tanzt und ist eine unübertreffliche Trapezkünstlerin.

Mr. Humack genannt der „Chameleon Comedian", sucht als Verwandlungskünstler seines Gleichen, dessen Vorführungen einzig in ihrer Art sind.

Zwei andere großartige Nummern, die musikalischen Johnsons, Künstler auf dem Xylophon und die Randalls, Kunstschützen, sowie die beliebten Orpheum Reisebilder bilden den Beschluß des vorzüglichen nächstwöchentlichen Programms.

— In dem Herrn T. Sinhold gehörigen Hause, 1605 Leavenworth Str., brach gestern Morgen ein Feuer aus, daß einen Schaden von insgesammt $1,300 anrichtete, wovon etwa die Hälfte auf das Haus fällt.

Ohne amerikanisches Geld können die Alliirten den Krieg nicht länger führen. Und da unsere Regierung ja stets auf ihren Humanitätsstandpunkt hingewiesen hat, ist sie herzlich froh, den Alliirten dabei behilflich zu sein, das Gemetzel fortzusetzen.

Die Gewohnheit

des Sparens hat aus manchem einen Mann gemacht. Beginnt ein Konto jetzt mit einem Dollar oder mehr. Sie können sich genau so gut stellen wie andere, wenn Sie den Anfang machen. Kein besserer Platz und keine bessere Rate (6%) als wir anbieten.

Hülfsquellen $9,650,000.00 und unter Staatsaufsicht.

The Conservative Savings & Loan Ass'n

1614 Harney Straße, Omaha.

M. FEIERMANN

Der einzige deutsche Juwelier in Benson

Gold-Sachen aller Art am Hand

Reparaturen auf's Billigste besorgt

5027 Main Straße Benson, Neb.

Orpheum Phone Doug. 494

Vorgeschrittenes Vaudeville.

Matinee täglich 2.15. Abends 8.15.

Nächste Woche: Marion Morgan's Classic Dancers, Lew Dockstader, Ruby Norton & Sammy Lee, Dainty Marie, Mr. Humack, Musical Johnsons, The Randalls, Orpheum Reise-Wandelbilder.

Preise — Matinees: Beste Sitze 25c., ausgenommen Samstag und Sonntag. Einige wenige zu 50c., Gallerie 10c. Abends: 10, 25, 50 und 75c.

OMAHA SCHOOL OF ORCHESTRAL INSTRUMENTS

HENRY COX, Director

Lehrt unfehlbar die höchsten Traditionen der Welt größten Schulen. Jeder Unterricht garantiert. Schreibt um Katalog.

THE FARMERS STATE BANK

Papillion, Neb.

T. J. Shanahan, Präsident
H. H. Lienemann, Vice-Präsident
B. H. Schroeder, Kassirer

4 Prozent Zinsen für Depositen

DR. JNO. J. WILSON

Zahnarzt

120 Süd 16. Strasse

Nächstes Boston Store Gebäude, 3. Stock

Tel. Red 3909 Omaha, Neb

4% Zinsen 4%

für Spareinlagen gezahlt.

PACKERS NATIONAL BANK

Süd Omaha, Neb.

William Sternberg

Deutscher Advokat

Zimmer 950—854 Omaha National Bank Gebäude.

Tel. Douglas 962 Omaha, Neb.

Dr. Friedrich A. Sedlacek

Deutscher Arzt

Office: 1270 Süd 13. Straße
Ecke 13. und William Straße

Wohnung: 2509 S. 11. Str.

Sprechstunden von 1 bis 5 Uhr Nachm, Sonntags von 9 bis 12 Uhr Vorm.

Phones: Office, Red 4612 Wohnung, Tyler 2439

Deutsche, die Omaha besuchen, werden gebeten, im Howard Hotel einzukehren

Besitzer, J. Martig, 10. und Howard Str.

Saloon u. Restaurant in Verbindung

DR. R. S. LUCKE

Deutscher Arzt

Zimmer 5 Creighton Block

Telephones:

Office: Douglas 1369.

Residenz: Harney 474.

IT IS ABSOLUTELY PURE AND MOST DELICIOUS

Metz BEER

"THE OLD RELIABLE"

PHONE DOUGLAS 724

WM. SCHORSCH RETAIL DEALER